

Hintergrundinformation zu Jesaja 6,1-9

Jesaja

Personen

Jesaja (Der Herr ist Heil):

Jesaja gilt als Prophetenfürst. Grund dafür ist seine Themenvielfalt, sein majestätischer Stil, seine theologischen Einsichten und der messianische Inhalt seiner Vorhersagen. Er wird schlicht als Sohn des Amoz vorgestellt, der Mann einer Prophetin und Vater zweier Söhne, die als Zeichen für Israel gedacht waren. (Jes. 1,1; 8,3+18)

Die jüdische Tradition bezeichnet ihn als Vetter König Usijas. Er soll von König Manasse zersägt worden sein. Als Mitglied der königlichen Familie war dieser Mann, der etwa fünfzig Jahre unter vier Königen wirkte, eine herausragende Gestalt der israelitischen Geschichte.

Ort

Jerusalem

Zeit

Im Todesjahr von König Usija 740 v.Chr.

Ereignis

Der Herr lud Jesaja ein, der himmlischen Ratssitzung zuzuhören. Von diesem Augenblick an ist Jesaja ein Diener des göttlichen Königshofes und verkündet gleichermassen Gottes Botschaft an Israels Könige und an das Volk.

Kern

An 25 Stellen im gesamten Buch nennt Jesaja den Herrn den „Heiligen Israels“, eine sonst seltene Bezeichnung. Sie ergibt sich aus seiner Beauftragung (6,3), wo Seraphim den Herrn der Heerscharen als „heilig, heilig, heilig“ vorstellen. Inmitten eines unreinen Volkes wurde Jesaja die kompromisslose Heiligkeit Gottes vorgeführt. Infolge dieser Heiligkeit ist Gott auch der „Mächtige Israels“ und der „Herr der Heerscharen“. Gottes Heiligkeit und Macht ergänzen einander. Alle folgenden Gerichts- und Heilsbotschaften knüpfen an diesen Merkmalen Gottes an, der mächtig ist zu retten, der jedoch keinen Kompromiss mit dem Bösen eingeht. Die Schau des dreimal heiligen Gottes kehrt erst in Off. 4,8 wieder, wo ebenfalls sechsflügelige Wesen sie aussprechen.

Jesaja wirft sich diesem Gott nicht in inbrünstiger Liebe entgegen, sondern wird durch die Wucht der Herrlichkeit Gottes zurückgeworfen auf seine Sünde! Die eigene Sünde wird in der Begegnung mit Gott erkannt! Erkenne ich Gottes Heiligkeit?

Begriffserklärung

V1 „Das Sehen Gottes“ ist kein einfacher Blickvorgang mit den leiblichen Augen; denn in der Welt der Sünde ist kein Geschöpf in der Lage, Gott leiblich zu sehen, wie man einen anderen Menschen sehen kann. Es ist also ein seinen Gesichtssinn ganz beanspruchender Eindruck der Grösse Gottes.

Gottes Kommen wird im AT oft von Phänomenen wie Erdbeben, Rauch, Feuer und Blitz begleitet.

Jesaja sah in seiner Vision nicht den Jerusalemer Tempel, sondern den himmlischen.

- V2 „Seraphim“: Dieses hebr. Wort bedeutet vermutlich „die Brennenden“. Sie haben keine Herrlichkeit wie Gott und können ihn auch nicht unmittelbar anschauen, darum bedecken sie ihr Angesicht. Sie führen den Willen ihres Herrn aus (flogen). Hier dienen sie Gott, indem sie ihn loben.
- V6 Der Altar wird nicht näher beschrieben. Die Betonung liegt auf dem Reinwerden, das erforderlich ist, damit der Prophet sich Gott nähern kann. Der Altar symbolisiert die Läuterung durch das Blut, das Feuer steht für die Reinigung durch Gottes Geist. Das Blut Christi und der Dienst des Heiligen Geistes heiligen heute alle Gläubigen.

Quellen:

Wuppertaler Studienbibel Jesaja, erklärt von Dieter Schneider

Genfer Studienbibel

Von Adam bis Maleachi, das AT verstehen von Stanley A. Ellisen

Jesaja Jesaja 6,1-9

Leitgedanke	Gott ist heilig
Merkvers	Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott! Seine Herrlichkeit erfüllt die ganze Welt. Jesaja 6,3 (Hfa)
Einstieg	Ein bekanntes Kinderbuch (z.B. Lars, der Eisbär) wurde von jemandem einem Autor geschrieben. Dieser hat sich das ausgedacht! Jedes Buch hat also einen Verfasser. Hier ist nun die Bibel, auch sie wurde von jemandem geschrieben. Allerdings wurde sie nicht von einem Menschen Ausgedacht sondern Gott hat das alles für uns aufschreiben lassen. Dazu brauchte er „Schreiber“.
Überleitung	Einen solchen Schreiber möchte ich euch heute vorstellen. Es ist Jesaja.

1.) Gott ist heilig

- Gott hat Grosses mit Jesaja vor. Darum erklärt er ihm ganz vieles. In dem Jahr, als König Ussija starb, zeigt Gott Jesaja etwas ganz Gewaltiges. Ich weiss nicht, wie du dir Gott vorstellst und was du schon alles von Gott weisst. Ich habe hier eine Farbe, die mir hilft, Gott etwas kennenzulernen. (GOLD) Gold hat nichts unreines in sich. Es funkelt gewaltig!
- Gott ist heilig! Er hat also nie etwas getan oder gedacht, was gemein / böse, etc. ist. Heilig bedeutet also ohne Sünde / Schuld. Nur Gott ist ohne Sünde. Er ist heilig.
- Wie hat Jesaja das nun verstanden? Warum weiss Jesaja, dass Gott heilig ist?
- Gott zeigte es ihm. Jesaja durfte den Herrn auf einem hohen, gewaltigen Thron sitzen sehen.
Das alleine war schon speziell. Aber damit sich Jesaja auch bewusst wurde, wie heilig Gott ist, liess es Gott extra von Engeln ausrufen:
„Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott!“
- Niemand weiss, wie diese Engel aussehen!
Es steht nämlich in der Bibel, dass es ganz spezielle Engel sind, die dies rufen. Seraphim.
Sie haben Flügel um sich ihr Gesicht zuzudecken, Flügel um ihre Füsse zu bedecken und Flügel um zu fliegen. Ihr Auftrag ist immer Gott anzubeten, ihn zu loben und ihm zu sagen:
- „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott! Seine Herrlichkeit erfüllt die ganze Welt!“
- Gott ist heilig, und allmächtig. Keines von uns kann sich das so richtig vorstellen. Denn während die Engel dies ausrufen, bebte alles und es füllte den Raum mit Rauch.

2.) Der Mensch ist nicht heilig, er ist ein Sünder

- Als Jesaja dies sehen durfte, was denkt ihr, wie reagierte Jesaja?
- V 5: Ich bin verloren! Denn ich bin ein Sünder und gehöre zu einem Volk von Sündern!“
- Jesaja erfasst die Heiligkeit des Herrn.
Er begreift auch, dass er unmöglich zu diesem Gott passt.
- Wenn ich dies mit einer Farbe vergleiche, würde ich eine ganz dunkle (schwarze) nehmen.
Denn dies ist für mich genau das Gegenteil von dem Gold.
- Dunkel steht für Sünde.
Jesaja wird durch die Heiligkeit Gottes an seine Sünde erinnert.
- Eigenes Beispiel einflechten, wie man die Heiligkeit Gottes verstanden hat und wie stark man sich als Sünder sieht.
- Der Mensch ist ein Sünder.
Ein Kind erklärte mir die Sünde einmal so:
Sünde ist, nicht so leben, wie Gott das will. Oder anders erklärt. Immer daneben schießen, also das Ziel verfehlen.
- Wenn du nun an dein Leben denkst, was fällt dir dazu alles ein? (Keine Antworten erwarten)
Kein Mensch ist ohne Sünde. Leider sind wir alle als Sünder geboren, denn niemand musste lernen, gemein zu sein, etc. wir können es einfach!
- Nun weißt du auch, warum Jesaja so erschrocken ist.
Er hat begriffen, dass er nicht zu Gott passt, weil er ein Sünder und somit nicht heilig ist!

3.) Gott reinigt den Menschen in Jesus Christus

- Dir kann es ja ähnlich ergangen sein.
Du bist auch erschrocken, dass Gott so heilig ist.
Doch was passiert nun mit Jesaja weiter? Wenn er doch nicht zu Gott passt, warum hat Gott ihm denn dies alles gezeigt? Klar, damit Jesaja dies für uns aufschreibt.
Aber lässt Gott den Sünder einfach so „hängen“?
- Gott greift ein! Er lässt weder Jesaja noch dich hängen. Wenn du also erkannt hast, dass Gott heilig ist und du ein Sünder, dann greift Gott auch bei dir ein!
- Aber wie? Gott will dich „passend“ zu ihm machen, also will er dich „heilig machen“. Was denkst du, muss dann weg? Kinder antworten lassen, jetzt sollten sie verstehen, dass die Sünde weg muss!
- Jesaja hat nicht nur ganz entsetzt gesagt, dass er verloren ist, nein er hat noch weiter geredet:
„Mit jedem Wort, das über unsere / meine Lippen kommt, mache ich mich schuldig.
Jetzt habe ich noch den Herrn gesehen, den allmächtigen König!“
- Da schickt der Herr einen Engel und lässt dem Jesaja die Lippen reinigen und lässt ihm sagen:
„Deine Schuld ist jetzt weggenommen, dir sind deine Sünden vergeben.“ Oder anders gesagt, du bist nun ohne Schuld = heilig!
- Gott hat auch jemand für dich und mich gesandt. Die Farbe Rot erinnert mich daran, wer es ist und wie er mich von der Schuld frei gemacht hat: Jesus Christus, der als Sohn Gottes ohne Schuld ist und darum für mich gestorben ist am Kreuz. Da hat er sein Blut vergossen, aus Liebe.
Nun verstehst du auch die Farbe Rot (Blut und Liebe).

4.) Willst du Gottes Heil annehmen?

- Gerne wäre ich dabei gewesen, als Jesaja begriffen hat, dass Gott ihm seine Sünde weggemacht hat! Vielleicht darf ich ja dabei sein, wenn Gott dir deine Schuld wegnimmt. Wenn du nämlich verstanden hast, dass Gott so heilig ist und du zu ihm gehören möchtest, es aber wegen deiner Schuld nicht kannst, so darfst du Jesus bitten, dir heute deine Sünden zu vergeben und in dein Leben zu kommen. Gerne helfe ich dir dabei.
- Farbe weiss / rein zeigen. Wenn du so zu Jesus gebetet hast, sind dir all deine Sünden vergeben und du bist von Gott als „heilig“ ohne Sünde angeschaut!

Schluss: Sag es weiter!

- Toll, wenn man so zu Gott gehören kann! Gerade wie Jesaja. So fragt Gott: „Wen soll ich zu meinen Leuten schicken, dass sie von mir hören und so leben, wie ich möchte?“
- Was denkst du? Wen kann man da schicken? Genau: Jesaja, Gott hat ihn ja bereit gemacht, dass er auf Gottes Reden hören kann und es dann den Menschen weiter sagen.
- Doch Gott stellte diese Frage nicht nur einmal! Gott hat diese Frage auch mir gestellt. Wen soll ich zu den Kindern schicken, dass sie von mir hören? Da durfte ich wie Jesaja sagen:
- „Ich bin bereit, sende mich!“
- Farbe Grün zeigen: Wenn du nun verstanden hast, dass Gott heilig ist und du von ihm „heil“ gemacht wurdest, dann fragt Gott auch dich: Wen soll ich senden, der den Freunden, Klassenkameraden, Kindergartenfreunden etc. von mir erzählt. Sie zu Stunden einlädt, wo sie von mir hören?
- Wie deine Antwort aussieht, weiss ich nicht – aber gib Gott gerade heute deine Antwort.



**Heilig
heilig, heilig**

**Ist der Herr,
der allmächtige Gott.**

**Seine Herrlichkeit
erfüllt die ganze Welt.**

Jesaja 6 Vers 3